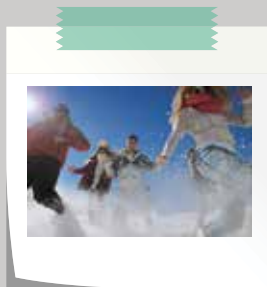
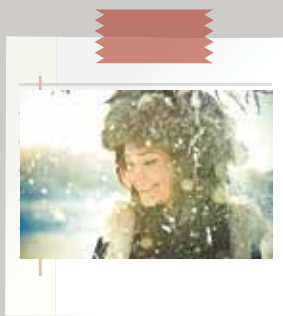
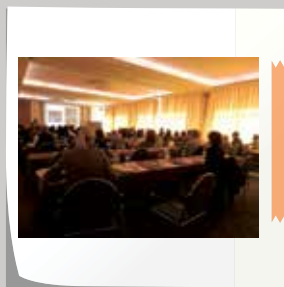


14. Frühjahrsfortbildung 19. - 26. März 2022

www.sggg-fortbildung.ch



**Kulm Hotel
St. Moritz &
Live-Stream**

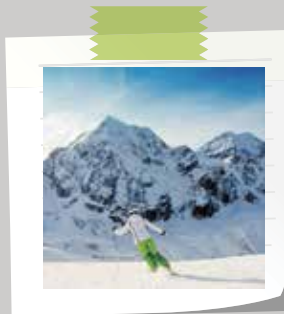


**Geburtshilfe
Zervixpathologie
Endokrinologie
Genetik
Sterilität/Sexualität
Hot Topics
US in Geburtshilfe
Senologie**

**Zertifizierter
Kurs der **SGUM****



**BLOCKKURS
ANERKANNT**





In der Hitze wallen muss nicht sein.

cimifemin® uno/forte – klimakterische Beschwerden ohne östrogene Wirkung behandeln.

INDIVIDUELL DOSIERBAR.²

GUT VERTRÄGLICH.

1 TABLETTE TÄGLICH.

KASSENZULÄSSIG.*

www.zellerag.ch/medical

zeller  **medical**

Z: Trockenextrakt aus dem Wurzelstock der Traubensilberkerze (Ze 450; DEV 4,5–8,5:1, 60% Ethanol [V/V]), **cimifemin® uno:** 6,5 mg Trockenextrakt Ze 450; **cimifemin® forte:** 13 mg Trockenextrakt Ze 450. **I:** Linderung von Beschwerden in den Wechseljahren wie Hitzewallungen, Schweißausbrüche, Schlafstörungen, Nervosität und Verstimmungszustände. **D:** 1 Tablette täglich; Einnahme über mehrere Monate (mindestens 6 Wochen) empfohlen, jedoch ohne ärztlichen Rat nicht länger als 6 Monate. **KI:** Überempfindlichkeit auf einen der Inhaltsstoffe oder auf Ranunculaceen (Hahnenfussgewächse); bei vorbestehender Leberschädigung wird von der Einnahme abgeraten. **IA:** Keine bekannt. **UW:** Ödeme (im Gesicht und am Körper), Magenbeschwerden, Übelkeit, Dyspepsie, Diarrhoe, Hautausschlag, Pruritus, Urinkaria, Brustspannen und -schwellung, Schmier- oder Zwischenblutungen sowie wiederkehrende Regelblutungen; in einzelnen Fällen Hinweis auf teils schwerwiegende Leberschädigungen (z. B. abnormale Leberfunktionswerte, Ikterus, Hepatitis). **AK:** D, kassenzulässig* **ZI:** Zeller Medical AG, 8590 Romanshorn **Detaillierte Arzneimittelinformationen:** www.swissmedinfo.ch (Stand der Information: Oktober 2020)

¹ Meistverkauftes pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung von menopausalen Beschwerden in der Schweiz [Total von cimifemin® uno / forte] (CU MAT 04/2020; sellin APO/DROG/SDA aus G02X; IQPharma National Sales Data Basis). ² Schellenberg R et al. Dose-Dependent Effects of the Cimicifuga racemosa Extract Ze 450 in the Treatment of Climacteric Complaints: A Randomized, Placebo-Controlled Study. Evid Based Complement Alternat Med. 2012;2012:260301. * cimifemin® uno ist kassenzulässig; cimifemin® forte ist kassenzulässig mit einer Limitatio von 3 Monaten. 0521/1701

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir wagen es wieder! Die Frühjahrsfortbildung (FJFB) der gynécologie suisse soll auch in Form einer Präsenzveranstaltung möglich sein. Wir laden Sie herzlich ein, entweder in St. Moritz oder von daheim oder Ihrem Arbeitsort aus an der FJFB teilzunehmen.

Das Programm ist inhaltlich und organisatorisch zusammengestellt. Es erwarten Sie die neuesten Erkenntnisse aus unserem Fach mit hervorragenden Referentinnen und Referenten. Die Themenauswahl variieren wir jährlich und beachten dabei Ihre Rückmeldungen und Wünsche. Der Themenblock "Hot Topics" gibt die Möglichkeiten auch kürzere Themen in einem halben Tag zu vermitteln. Wir achten bei der Auswahl besonders auf Praxisrelevanz.

Die rein virtuell gehaltene FJFB 2021 war ein Grosserfolg, nicht nur inhaltlich, sondern auch betreffend Teilnehmerzahl. Wir haben uns deshalb entschieden, die FJFB 2022 als hybride Tagung anzubieten.

Wir freuen uns, wenn wir Sie in St. Moritz begrüßen können und mit Ihnen wieder den persönlichen Kontakt in einer wunderbaren Landschaft pflegen dürfen. Sollten Sie aber nur ein Thema oder mehrere Inhalte ohne Reisetätigkeit anhören wollen, wird Ihnen die Online-Variante zur Verfügung stehen. Wir können also auf verschiedenem Weg unsere Verantwortung in der Wissensvermittlung anbieten. Wir heissen Sie im schönen Engadin oder via Bildschirm an der Frühjahrsfortbildung 2022 der gynécologie suisse herzlich Willkommen!

Gabriel Schär

FJFB – Hochstehende Fortbildung – in wundervoller Landschaft – unter Freunden

Programm-Seite		8:00	8:30	9:00	9:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:30
Sa 19.3.										
Festsaal										
Rosatsch	7									
So 20.3.										
Festsaal	9	Seminar 1 Zervixpathologie			Seminar 1 Zervixpathologie					
Rosatsch	10	Seminar 2 Geburtshilfe			Seminar 2 Geburtshilfe					
Mo 21.3.										
Festsaal	12 / 15	Seminar 1 Zervixpathologie			Seminar 1 Zervixpathologie					
Rosatsch	13 / 17	Seminar 2 Geburtshilfe			Seminar 2 Geburtshilfe					
Di 22.3.										
Festsaal	18	Seminar 3 Endokrinologie			Seminar 3 Endokrinologie					
Rosatsch	20 / 21	Seminar 4 Medizinische Genetik			Seminar 4 Medizinische Genetik					
Mi 23.3.										
Festsaal	23	Seminar 5 Sterilität/ Sexualität			Seminar 5 Sterilität/ Sexualität					
Rosatsch	25	Seminar 6 Hot Topics			Seminar 6 Hot Topics					
Do 24.3.										
Festsaal	26 / 31	Seminar 5 Sterilität/ Sexualität			Seminar 5 Sterilität/ Sexualität					
Rosatsch	27 / 34	Seminar 6 Hot Topics			Seminar 6 Hot Topics					
Fr 25.3.										
Festsaal	36 / 37	Seminar 7 Ultraschall in Geburtshilfe			Seminar 7 Ultraschall in Geburtshilfe					
Rosatsch	35	Seminar 8 Senologie			Seminar 8 Senologie					
Sa 26.3.										
Festsaal	38	Seminar 7 Ultraschall in Geburtshilfe			Seminar 7 Ultraschall in Geburtshilfe					
Rosatsch	39	Seminar 8 Senologie			Seminar 8 Senologie					

13:00	14:30	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00
		Seminar 2 Geburtshilfe					Seminar 2 Geburtshilfe			
				Seminar 1 Zervixpathologie			Seminar 1 Zervixpathologie			
				Seminar 2 Geburtshilfe			Seminar 2 Geburtshilfe			
				Seminar 3 Endokrinologie			Seminar 3 Endokrinologie			
				Seminar 4 Medizinische Genetik			Seminar 4 Medizinische Genetik			
				Seminar 3 Endokrinologie			Seminar 3 Endokrinologie			
				Seminar 4 Medizinische Genetik			Seminar 4 Medizinische Genetik			
				Seminar 5 Sterilität/ Sexualität			Seminar 5 Sterilität/ Sexualität			
				Seminar 6 Hot Topics			Seminar 6 Hot Topics			
TARMED Kurs und Qualitätssicherung der Praxis 13:00 - 16:00 Uhr / Seite 28					Seminar 7 Ultraschall in Geburtshilfe			Seminar 7 Ultraschall in Geburtshilfe		
			Seminar 8 Senologie/ MIBB				Seminar 8 Senologie/ MIBB			
				Seminar 7 Ultraschall in Geburtshilfe			Seminar 7 Ultraschall in Geburtshilfe			
				Seminar 8 Senologie			Seminar 8 Senologie			

- 19.3.
- 20.3.
- 21.3.
- 22.3.
- 23.3.
- 24.3.
- 25.3.
- 26.3.

Seminar 2 Geburtshilfe

Saal: Rosatsch

Seminarleitung: Prof. Dr. med. Daniel Surbek, Bern



Prof. Dr. med. Daniel Surbek ist Chefarzt Geburtshilfe und feto-maternale-Medizin an der Universitäts-Frauenklinik Inselspital Bern.
Er ist Schwerpunktträger FMH in operativer Gynäkologie und Geburtshilfe und in feto-maternaler Medizin, und seit mittlerweile bereits 18 Jahren Vorstandsmitglied der SGGG und Präsident der Kommission Qualitätssicherung.
Er doziert als ordentlicher Professor an der Universität Bern.
Seine Forschungsschwerpunkte betreffen unter anderem die Prädiktion der Präeklampsie, Geburtseinleitung, Infektionen, Eisenmangelanämie und peripartale Stammzelltherapie, und hält regelmässig Vorträge an nationalen und internationalen Kongressen.

Referent:



Prof. Dr. med. Franz Kainer ist seit 2012 Chefarzt der Abteilung für Geburtshilfe und Perinatalmedizin an der Klinik Hallerwiese Nürnberg.
Wissenschaftliche Schwerpunkte Fetale Neurologie, Diabetes mellitus, Notfallsmanagement.
Herausgeber des geburtshilflichen Lehrbuches «Facharzt Geburtsmedizin» im Elsevier Verlag.
Qualifikationen: Facharzt für Gyn.Gebh. Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin, DEGUM III-Mitglied (Spezielle Ultraschallqualifikation).
Forschungsschwerpunkte: Fetale Neurologie/ Diabetes und Schwangerschaft/ Fetale Programmierung, Qualitätskontrolle in der Perinatalmedizin.

Themenbilder:



Samstag, 19. März 2022

ab 13:00 Kongresssekretariat/ Registration geöffnet

ab 14:30 Begrüssungsaperitif
Prof. Dr. med. Gabriel Schär, Zürich, Kongresspräsident

Foyer Reception

Seminar 2 Geburtshilfe

Saal: Rosatsch

Seminarleitung: *Prof. Dr. med. Daniel Surbek, Bern*

15:00 – 15:55 Screening auf Präeklampsie im 1. Trimester
Prof. Dr. med. Daniel Surbek, Bern

16:00 – 16:55 Gestationsdiabetes: Betreuung während Schwangerschaft und Geburt
Prof. Dr. med. Franz Kainer, Nürnberg

17:00 – 17:30 Kaffeepause

17:30 – 18:10 Notfälle im Gebärsaal
Prof. Dr. med. Daniel Surbek, Bern

18:15 – 18:55 Kristellerhilfe – obsolet oder indiziert
Prof. Dr. med. Franz Kainer, Nürnberg

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Seminar 1 Zervixpathologie

Saal: Festsaal

Seminarleitung: Prof. Dr. med. Mathias Fehr, Frauenfeld



Prof. Dr. med. Mathias Fehr ist Chefarzt der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld und Leiter des kooperativen Brustzentrums Thurgau. Er ist Schwerpunktträger Gynäkologische Onkologie und führt in Frauenfeld auch die Dysplasiesprechstunde, welche er vorgängig am Universitätsspital Zürich ebenfalls über 10 Jahre geleitet hatte. Er ist Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie sowie der Arbeitsgemeinschaft für Kolposkopie und Zervixpathologie. Er ist Dozent der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich. Seine Forschungsaktivitäten beinhalten hauptsächlich Arbeiten zum Thema intraepitheliale Neoplasien des unteren Genitaltrakts. Er war Mitglied der Arbeitsgruppe HPV der Eidgenössische Kommission für Impffragen EKIF vor Einführung der HPV Impfung und Mitglied der Leitlinie «Hysterektomie» sowie Leitlinie «Prävention des Zervixkarzinoms» im Leitlinienprogramm der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe/ Deutsche Krebs-hilfe.

Referentin:



Dr. med. Brigitte Frey Tirri ist Chefärztin der Frauenklinik des Kantonsspitals Basel-land.

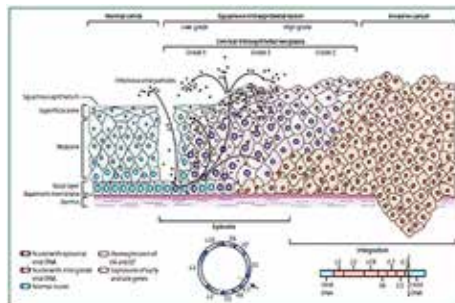
Sie ist Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft für Kolposkopie der SGGG. Seit einigen Jahren organisiert sie zusammen mit Dr. med. André Kind, MPH, den Basis- und Fortgeschrittenenkurs Kolposkopie, die von der europäischen federation for colposcopy als Teil des europäischen Diploms für Kolposkopie anerkannt sind. Langjährige Erfahrung in Dysplasie- und Vulvaerkrankungen. Mitglied des europäischen Boards für Kontrazeption (ESC) und da in der Expertengruppe für sexuell übertragbare Infektionen. Mitglied der eidgenössischen Kommission für sexuelle Gesundheit (EKSG).

Referent:



Dr. med. Gallus Gadiant ist Facharzt für Pathologie und Zytologie am Institut für klinische Pathologie medica, Zürich. Nach seiner Facharztausbildung hat er während 15 Jahren breitgefächerte Erfahrungen auf dem gesamten Gebiet der Pathologie im Pathologischen Institut Luzern und Chur gesammelt. Dabei hat er sich insbesondere auch vertiefte Kenntnisse in Zytologie, Hämato-/Lymphopathologie und in der Weichteilpathologie erworben.

Themenbild:



Sonntag, 20. März 2022

Seminar 1 Zervixpathologie

Saal: Festsaal

Seminarleitung: Prof. Dr. med. Mathias Fehr, Frauenfeld

08:00 – 08:55 Aetiologie und Entwicklung zervikaler Dysplasien:
Natürlicher Verlauf der HPV Infektion
Prof. Dr. med. Mathias Fehr, Frauenfeld

09:00 – 09:30 Kaffeepause

09:30 – 10:10 Zytologie Teil 1 – was der Praktiker/ die Praktikerin wissen muss
Dr. med. Gallus Gadiant, Zürich

10:15 – 10:55 Zytologie Teil 2 – Hilft Immunhistochemie weiter?
Dr. med. Gallus Gadiant, Zürich

11:00 – 11:25 Vorsorge und Management abnormer zytologischer Befunde
Prof. Dr. med. Mathias Fehr, Frauenfeld

Lernziele: 1. Natürlicher Verlauf der HPV Infektion und CIN kennen
2. Vorgehen bei suspekter Zytologie

11:30 – 16:30 Mittagspause

16:30 – 17:25 Kolposkopie – die Untersuchung, Kolposkopie – Grundlagen
Dr. med. Brigitte Frey Tirri, Liestal

17:30 – 18:00 Kaffeepause

18:00 – 18:25 Kolposkopie – Normalbefunde und was man sonst noch sieht
Prof. Dr. med. Mathias Fehr, Frauenfeld

18:30 – 18:55 Kolposkopie – minor und major changes
Dr. med. Brigitte Frey Tirri, Liestal

Lernziele: 1. Grundlagen der Kolposkopie kennen
2. Terminologie Differentialkolposkopie kennen

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Sonntag, 20. März 2022

19.3.		
20.3.	Seminar 2 Geburtshilfe	Saal: Rosatsch
21.3.	Seminarleitung: <i>Prof. Dr. med. Daniel Surbek, Bern</i>	
22.3.	08:00 – 08:40 Hyperemesis gravidarum: Was gibt es Neues? <i>Prof. Dr. med. Daniel Surbek, Bern</i>	
23.3.	08:45 – 09:25 Laparoskopie und Schwangerschaft <i>Prof. Dr. med. Franz Kainer, Nürnberg</i>	
24.3.	09:30 – 10:00 Kaffeepause	
25.3.	10:00 – 10:40 Malignome in der Schwangerschaft <i>Prof. Dr. med. Daniel Surbek, Bern</i>	
26.3.	10:45 – 11:25 Ultraschall im Gebärsaal <i>Prof. Dr. med. Franz Kainer, Nürnberg</i>	
	11:30 – 16:30 Mittagspause	
	16:30 – 17:25 Peripartale Hysterektomie – Indikationen und Technik <i>Prof. Dr. med. Franz Kainer, Nürnberg</i>	
	17:30 – 18:00 Kaffeepause	
	18:00 – 18:55 Zwillingschwangerschaft: Double fun double trouble <i>Prof. Dr. med. Daniel Surbek, Bern</i>	

AndreaMag®

300 mg Magnesium (12.3 mmol)

- **Brausetabletten**
mit angenehmem Geschmack
- Erhältlich als **Orangen-**
oder **Himbeeraroma**
- Frei von **Laktose, Gluten,**
Gelatine und **Farbstoffen**



VEGAN

Kassenpflichtig

AndreaMag®, Z: Magnesium 300 mg (12.3 mmol). I: Magnesiummangel, zur Deckung eines erhöhten Bedarfs während der Schwangerschaft und Stillzeit, im Hochleistungssport, Neigung zu Wadenkrämpfen und Muskelzuckungen, bei Eklampsie und Präeklampsie, tachykarden Herzrhythmusstörungen.
D: Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren: 1x täglich 1 Brausetablette. **KI:** Niereninsuffizienz, AV-Block, Exsiccose. **IA:** Tetracycline, Eisensalze, Cholecalciferol. **UW:** Gelegentlich Durchfall. **P:** 20 und 60 Brausetabletten.
Verkaufskategorie D. 11/2011 **Kassenpflichtig.**

Ausführliche Informationen unter www.swissmedicinfo.ch. Andreabal AG, Binnergstrasse 95, 4123 Allschwil, Tel. 061 271 95 87, Fax 061 271 95 88 www.andreabal.ch



Andreabal AG, 4123 Allschwil
www.andreabal.ch

Montag, 21. März 2022

Seminar 1 Zervixpathologie

Saal: Festsaal

Seminarleitung:

Prof. Dr. med. Mathias Fehr, Frauenfeld

08:00 – 08:25 Therapie des frühen Zervixkarzinoms inkl. Fertilitätserhaltung
Prof. Dr. med. Mathias Fehr, Frauenfeld

08:30 – 08:55 Kolposkopische Fallbeispiele
Dr. med. Brigitte Frey Tirri, Liestal/ Prof. Dr. med. Mathias Fehr, Frauenfeld

09:00 – 09:30 Kaffeepause

09:30 – 09:55 Update HPV Impfung
Dr. med. Brigitte Frey Tirri, Liestal

10:00 – 10:25 Therapie der CIN: Konisationsmethoden
Dr. med. Brigitte Frey Tirri, Liestal

10:30 – 10:45 Optionen bei CIN Rezidiv, Therapie des AIS, Laser, Hysterektomie bei CIN
Prof. Dr. med. Mathias Fehr, Frauenfeld

10:50 – 11:15 Klassifikation der vulvären Dysplasien und Therapie
Dr. med. Brigitte Frey Tirri, Liestal

11:20 – 11:30 Lernerfolgskontrolle als Quiz
Abgabe des **Zertifikats Basiskurs zum Kolposkopiediplom der AGPC und Europäischen Gesellschaft für Kolposkopie**

Lernziele: 1. Nutzen der HPV Impfung kennen
2. Therapie der CIN, AIS kennen

11:30 – 16:30 Mittagspause

Montag, 21. März 2022

Seminar 2 Geburtshilfe

Saal: Rosatsch

Seminarleitung: Prof. Dr. med. Daniel Surbek, Bern

- 08:00 – 08:40** Impfen in der Schwangerschaft inkl. COVID-19
Prof. Dr. med. Daniel Surbek, Bern
- 08:45 – 09:25** Höhergradige Dammrisse: Prävention und Therapie
Prof. Dr. med. Daniel Surbek, Bern
- 09:30 – 10:00** Kaffeepause
- 10:00 – 10:40** Neues zum Management der Postpartalen Hämorrhagie
Prof. Dr. med. Daniel Surbek, Bern
- 10:45 – 11:25** Vasa praevia: Risikofaktoren, Diagnose und Management
Prof. Dr. med. Franz Kainer, Nürnberg
- 11:30 – 16:30** Mittagspause

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Seminar 3 Endokrinologie

Saal: Festsaal

Seminarleitung: Prof. Dr. med. Petra Stute, Bern



Prof. Dr. med. Petra Stute ist Stv. Chefärztin für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Frauenklinik Inselspital, Bern.

Sie ist Schwerpunktträgerin Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin.

Leiterin der Gynäkologischen Endokrinologie und des Menopausenzentrums, Frauenklinik Inselspital, Bern.

Standespolitische Tätigkeit: Präsidentin Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Menopause, Vorstandsmitglied der EMAS (European Menopause and Andropause Society), DMG (Deutsche Menopause Gesellschaft) und SSAAMP (Swiss Society Anti- Aging and Preventive Medicine), Mitglied Kommission Qualitätssicherung der SGGG.

Dozentin der Medizinischen Fakultät der Universität Bern.

Forschungsaktivitäten beinhalten hauptsächlich Arbeiten zu den Themen Menopause, HRT, chronische nicht-übertragbare Erkrankungen.

Nationale und internationale Vortragstätigkeit über diverse Themen im Bereich der Gynäkologischen Endokrinologie.

Petra Stute leitet das Seminar Endokrinologie der Frühjahrsfortbildung.

Themenbild:



Montag, 21. März 2022

Seminar 3 Endokrinologie

Saal: Festsaal

Seminarleitung: Prof. Dr. med. Petra Stute, Bern

- 16:30 – 16:40 Grundprinzipien der Antikonzepktion
- 16:45 – 16:55 Hormonelle Antikonzepktion
- 17:00 – 17:25 S3 Leitlinie und Expertenbrief zur hormonellen Antikonzepktion
- 17:30 – 18:00 Kaffeepause
- 18:00 – 18:10 Pharmakologie der Östrogene in hormonellen Antikonzepktiva
- 18:15 – 18:25 Pharmakologie der Gestagene in hormonellen Antikonzepktiva
- 18:30 – 18:55 Einfluss hormoneller Antikonzepktiva auf arterielle und venöse thromboembolische Ereignisse

- Lernziele:**
1. Prinzipien der hormonellen Kontrazeption
 2. Einschätzen des kardiovaskulären Risikos bei Anwendung von hormonellen Antikonzepktiva

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Seminar 4

Medizinische Genetik (Familiäre Tumoren & Pränataldiagnostik)

Saal: Rosatsch

Seminarleitung: Dr. med. Benno Röthlisberger, Zürich



Dr. med. Benno Röthlisberger ist Institutsleiter des Labors Genetica AG in Zürich. Er ist Facharzt für Medizinische Genetik FMH und Spezialist für medizinisch-genetische Analytik FAMH. Langjährige Erfahrung in der Abklärung von Familiärem Brust- und Eierstockkrebs. Er ist Mitglied der SAKK-Group for genetic counseling and evaluation for cancer predisposition testing und der Nationalen Ethikkommission NEK.

Forschungsaktivitäten beinhalten hauptsächlich Arbeiten zum Thema Chromosomenaberrationen.

Nationale Vortragstätigkeit über Familiären Brust- und Eierstockkrebs.

Benno Röthlisberger leitet das Seminar «Genetik» der Frühjahrsfortbildung.

Referentinnen:



Prof. Dr. med. Isabel Filges ist Ärztliche Leiterin der Medizinischen Genetik am Universitätsspital Basel.

Als Fachärztin FMH für Medizinische Genetik leitet sie die klinisch-genetische Sprechstunde und als Spezialistin für medizinisch-genetische Labordiagnostik FAMH schwerpunktmässig die zytogenetische und molekular-zytogenetische Diagnostik einschliesslich der Pränataldiagnostik.

Ihr klinischer und wissenschaftlicher Schwerpunkt sind fetale und kindliche Entwicklungsstörungen und deren genetische und genomische Ursachen sowie die Implementierung neuer genomischer Technologien in die Diagnostik. Nationale und internationale Fortbildungs- und Vortragstätigkeiten in diesen Bereichen. Dozentin der Medizinischen Fakultät der Universität Basel.

Co-Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik.



Dr. med. Salome Riniker ist Fachärztin FMH für Medizinische Onkologie und Innere Medizin und arbeitet als Leitende Ärztin und Fachbereichsleiterin Onkologie am Brustzentrum St.Gallen, Kantonsspital St.Gallen.

Neben der onkologischen Behandlung von Brust- und Gynaekologischen Karzinomen hat sich Frau Dr. Riniker auf die genetische Beratung bei erblichem Brust- und Eierstockkrebs spezialisiert und leitet die genetische Beratung am Brustzentrum St.Gallen. Dazu gehört auch die langfristige Betreuung und interdisziplinäre Betreuung von Frauen mit hohem Risiko für Brustkrebs mit oder ohne Genmutation.

Frau Dr. Riniker ist Vizepräsidentin der Gruppe CPTC (Network for Cancer Predisposition Testing and Counseling) der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für klinische Krebsforschung (SAKK) und als Organisatorin und Referentin bei Ausbildungskursen für genetische Beratung sowie Autorin von Guidelines und Informationsmaterial für Patienten und Fachpersonen tätig.

Montag, 21. März 2022

Seminar 4 Medizinische Genetik (Familiäre Tumoren & Pränataldiagnostik)

Saal: Rosatsch

Seminarleitung: *Dr. med. Benno Röthlisberger, Zürich*

- 16:30 – 16:55** Grundlagen der Genetik
Dr. med. Benno Röthlisberger, Zürich
- 17:00 – 17:25** Familiäre Tumorerkrankungen: Brustkrebs I
Dr. med. Benno Röthlisberger, Zürich
- 17:30 – 18:00** Kaffeepause
- 18:00 – 18:55** Familiäre Tumorerkrankungen: Brustkrebs II
Dr. med. Benno Röthlisberger, Zürich

- Lernziele:**
1. Grundprinzipien der Vererbung
 2. Vererbung gynäkologischer Tumoren 1
 3. Genanalyse und Interpretation der Ergebnisse

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Dienstag, 22. März 2022

Seminar 3 Saal: Festsaal Endokrinologie

Seminarleitung: Prof. Dr. med. Petra Stute, Bern

08:00 – 08:20 Einfluss hormoneller Antikonzeptiva auf den Stoffwechsel
(Zucker- und Fetthaushalt, Essverhalten)

08:25 – 08:35 Einfluss hormoneller Antikonzeptiva auf den Knochen

08:40 – 08:55 Einfluss hormoneller Antikonzeptiva auf die Psyche

09:00 – 09:30 Kaffeepause

09:30 – 09:45 Einfluss hormoneller Antikonzeptiva auf den Mikronährstoffhaushalt

09:50 – 10:05 Wechselwirkungen von Antidepressiva und Antikonvulsiva
mit hormonellen Antikonzeptiva

10:10 – 10:25 Hormonelle Antikonzeptiva bei Autoimmunerkrankungen

10:30 – 10:45 Kontrazeption bei Übergewicht und Adipositas

10:50 – 11:05 Notfallkontrazeption

11:10 – 11:25 Kontrazeption in der Stillzeit

Lernziele: 1. Kontrazeption bei Vorerkrankungen
2. Medikamenteninteraktion

11:30 – 16:30 Mittagspause

16:30 – 17:25 Wahl der Antikonzeption in Risikosituationen anhand von
Fallbeispielen Teil I (ggf. Gruppenarbeit)

17:30 – 18:00 Kaffeepause

18:00 – 18:55 Wahl der Antikonzeption in Risikosituationen anhand von
Fallbeispielen Teil II (ggf. Gruppenarbeit)

Lernziele: 1. Erkennen von Risikosituation und entsprechende Wahl des Antikonzeptivums.
2. Anwenden der gelernten Theorie in der Praxis.

Bewährte Leistung, die ankommt. In ganz neuer Form.

NEU

Magnesium-Diasporal® 100 CitraCaps

Die **einzige geschmacksneutrale, kassenzulässige Kapsel** mit 100% Magnesium-Citrat für hervorragende Bioverfügbarkeit.³

Gut geeignet für geschmacks-empfindliche Personen, Schwangere oder Langzeitanwender.

- geschmacksneutral¹
- kassenzulässig²
- nur 1x täglich 3 Kapseln¹



1) Fachinformation Magnesium-Diasporal® 100 CitraCaps unter www.swissmedinfo.ch 2) Spezialitätenliste des BAG unter www.spezialitaetenliste.ch
3) Walker AF et al. Mg citrate found more bioavailable than other Mg preparations in a randomised, double blind study. *Mag Research* 2003;16:183-191
Gekürzte Fachinformation: Magnesium-Diasporal® 100 CitraCaps, Kapseln / Magnesium-Diasporal® 300, Granulat / Magnesium-Diasporal® 300 zuckerfrei, Granulat. **Wirkstoff:** Magnesium ut Magnesi citras; 100 mg Magnesium (= 4.0 mmol) pro Kapsel bzw. 301 mg Magnesium (= 12.4 mmol) pro Sachet. **Indikation:** Prophylaxe und Therapie tachykarder Herzrhythmusstörungen, bei koronarer Herzkrankheit, bei neuromuskulärer Übererregbarkeit, tetanisches Syndrom, muskuläre Krampfzustände, Myositis ossificans, Rezidivprophylaxe der Calcium-Oxalat-Urolithiasis, Präeklampsie, Eklampsie, Magnesiummangelzustände; bei erhöhtem Magnesiumbedarf. **Dosierung:** Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1 x 3 Kapseln bzw. 1 Sachet pro Tag. Anwendungsdauer: mind. 6 Wochen. **Kontraindikationen:** Akute oder chronische Niereninsuffizienz, Magnesium-Ammoniumphosphat-Steindiathese, Exsikkose. **Vorsichtsmassnahmen:** bei bradykarden Störungen der Erregungsleitung im Herzen, bei eingeschränkter Nierenfunktion. **Interaktionen:** Tetracycline, Fluoride, Cholecalciferol. **Schwangerschaft/Stillzeit:** kann eingenommen werden. **Unerwünschte Wirkungen:** gelegentlich: weicher Stuhl. **Packungen:** Packung zu 120 Kapseln bzw. 20 und 50 Sachets; Abgabekategorie: B; kassenzulässig; Doetsch Grether AG, 4051 Basel; Stand der Informationen: August 2017. Ausführliche Information siehe www.swissmedinfo.ch. Doetsch Grether AG, 4051 Basel, www.doetschgrether.ch

Dienstag, 22. März 2022

Seminar 4 **Saal: Rosatsch** **Medizinische Genetik** **(Familiäre Tumoren & Pränataldiagnostik)**

Seminarleitung: *Dr. med. Benno Röthlisberger, Zürich*

08:00 – 08:25 Genetik in der Schwangerenvorsorge – was muss immer angesprochen werden?

Prof. Dr. med. Isabel Filges, Basel

08:30 – 08:55 Risikoabschätzung von Chromosomenanomalien – ETT und NIPT

Prof. Dr. med. Isabel Filges, Basel

09:00 – 09:25 Genetische Beratung bei Hochrisikoschwangerschaft

Prof. Dr. med. Isabel Filges, Basel

09:30 – 10:00 Kaffeepause

10:00 – 10:25 Genetische Labordiagnostik in der Pränatalmedizin – Traditionelles und Neues – was geht wann?

Prof. Dr. med. Isabel Filges, Basel

10:30 – 11:25 Fallbeispiele mit Diskussion

Prof. Dr. med. Isabel Filges, Basel

- Lernziele:**
1. Inhalte genetischer Beratung vor und in der Schwangerschaft, Dokumentation. Vorgehen bei primär erhöhtem Risiko für genetische Erkrankungen
 2. Indikationen und Kontraindikationen, Aussagekraft und Limitationen, Umgang mit Zufallsbefunden und Befunden mit unklarer Prognose

11:30 – 16:30 Mittagspause

Dienstag, 22. März 2022

Seminar 4 **Medizinische Genetik** **(Familiäre Tumoren & Pränataldiagnostik)**

Saal: Rosatsch

Seminarleitung: *Dr. med. Benno Röthlisberger, Zürich*

16:30 – 17:25 Familiäre Tumorerkrankungen:
Eierstockkrebs und Gebärmutterkrebs
Dr. med. Salome Riniker, St. Gallen

17:30 – 18:00 Kaffeepause

18:00 – 18:25 Präventive Massnahmen bei Familiären Tumorerkrankungen
Dr. med. Salome Riniker, St. Gallen

18:30 – 18:55 Therapeutische Massnahmen bei Familiären Tumorerkrankungen
Dr. med. Salome Riniker, St. Gallen

Lernziele:

1. Vererbung gynäkologischer Tumoren
2. Klinisches Prozedere

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Seminar 5 Sterilität/ Sexualität

Saal: Festsaal

Seminarleitung:

PD Dr. med. Gideon Sartorius, Olten und Basel/ Dr. med. Anna Raggi, Olten und Basel



PD Dr. med. Gideon Sartorius

Haupttätigkeiten in den Bereichen Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Andrologie und Sexualmedizin

Arbeit im Zentrum fertisuisse in Basel und Olten und an der Frauenklinik des Universitätsspitals Basel

Schwerpunkt FMH Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Fähigkeitsausweis für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM

DAS Sexualmedizin, Universität Basel

Studiengangsleiter DAS Sexualmedizin der Universität Basel

Scientific committee und educational committee der European Society for sexual medicine ESSM

Präsident der AGER (Arbeitsgemeinschaft für Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin)



Dr. med. Anna Raggi ist Schwerpunktträgerin für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin sowie für Operative Gynäkologie und Geburtshilfe.

Ihre Hauptaktivitäten beinhalten die Betreuung und Behandlung von infertilen Paaren, Begleitung von Paaren bei heterologen Therapien, endokrinologische Fragestellungen und Unterstützung von Frauen in schwierigen Lebensphasen, wie bei unerfülltem Kinderwunsch, Wechseljahren und partnerschaftlichen Schwierigkeiten. Sie ist Trägerin des Fähigkeitsausweises in Sozialmedizin und Psychosomatik. Präsidentin der Kommission fertiforum von der schweizerischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (SGRM) und Vizepräsidentin der schweizerischen Menopause Gesellschaft (SMG).

Themenbild:



Mittwoch, 23. März 2022

Seminar 5 Sterilität/ Sexualität

Saal: Festsaal

Seminarleitung:

PD Dr. med. Gideon Sartorius, Olten und Basel/ Dr. med. Anna Raggi, Olten und Basel

08:00 – 08:15 Begrüssung und Einführung

08:20 – 08:55 Evidenzbasierte Infertilitätsabklärung in der Praxis

09:00 – 09:30 Kaffeepause

09:30 – 11:25 Prä- und perikonzeptionelle Gesundheit von Mann und Frau:
Einfluss auf Fruchtbarkeit, Schwangerschaftsverlauf und Gesundheit
der Nachkommen
- Körpergewicht (Adipositas und Untergewicht)
- Ernährung und Nahrungsergänzungsmittel
- Schilddrüsenfunktion
- Die Rolle von Vitamin D
- Lifestyle und Sport

- Lernziele:**
1. Kompetenz bei der Kinderwunschabklärung
 2. Beratungskompetenz in Bezug auf die perikonzeptionelle Gesundheit

11:30 – 16:30 Mittagspause

16:30 – 17:10 Sexualmedizin in der gynäkologischen Praxis:
Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Gesprächsführung

17:15 – 17:25 Die wichtigsten sexuellen Funktionsstörungen von Mann und Frau
anhand von Fallbeispielen

17:30 – 18:00 Kaffeepause

18:00 – 18:25 Die wichtigsten sexuellen Funktionsstörungen von Mann und Frau
anhand von Fallbeispielen

18:30 – 18:55 Kinderwunschbehandlung bei gleichgeschlechtlichen Paaren: Wie berate
ich richtig?

- Lernziele:**
1. Basis-Kompetenzen in der Sexualmedizinischen Betreuung in der Gyn. Praxis
 2. Beratungskompetenz für gleichgeschlechtliche Paare mit Kinderwunsch

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Seminar 6/ Hot Topics

Saal: Rosatsch

Seminarleitung: Dr. med. Claus Platten, Schaffhausen



Dr. med. Claus Platten ist Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe und betreibt seit über 12 Jahren eine Praxis in Schaffhausen mittlerweile zusammen mit zwei weiteren Frauenärzten (www.frauenarzt-schaffhausen.ch). Er ist unter anderem im Besitz des Fähigkeitsausweises Schwangerschafts-ultraschall der SGUMGG. Sein standespolitisches Engagement gilt als ehemaliger Sektionspräsident der SGGG für die Kantone TG und SH nach wie vor der Nachwuchsförderung. Als neuer Präsident der Kantonalen Ärztesgesellschaft Schaffhausen setzt er sich zudem auch auf politischer Ebene für zeitgemässe Arbeitsbedingungen der Ärzteschaft ein, um auch zukünftig eine qualitativ hochstehende medizinische Versorgung zu gewährleisten. Der fachliche Austausch unter Berufskollegen und Berufskolleginnen machen unsere Arbeit interessant und vielseitig - vor allem in einem unkomplizierten Rahmen und grossartigen Ambiente wie in St. Moritz.

Referentinnen:



Dr. med. Brigitte Frey Tirri ist Cheförzantin der Frauenklinik des Kantonsspitals Basel-land.

Sie ist Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft für Kolposkopie der SGGG.

Seit einigen Jahren organisiert sie zusammen mit Dr. med. André Kind, MPH, den Basis- und Fortgeschrittenenkurs Kolposkopie, die von der europäischen federation for colposcopy als Teil des europäischen Diploms für Kolposkopie anerkannt sind.

Langjährige Erfahrung in Dysplasie- und Vulvaerkrankungen.

Mitglied des europäischen Boards für Kontrazeption (ESC) und da in der Expertengruppe für sexuell übertragbare Infektionen.

Mitglied der eidgenössischen Kommission für sexuelle Gesundheit (EKSG).



Frau **Prof. Dr. med. Monika Hampf** ist leitende Oberärztin und Leiterin der ersten in NRW zertifizierten Dysplasieeinheit an der Universitätsfrauenklinik in Düsseldorf.

In ihrer Dysplasieeinheit beschäftigt sie sich schwerpunktmässig mit der Behandlung von Frauen mit Erkrankungen der Vulva (V.a. HPV induzierte Läsionen, Lichen, Vulvodynie, Vulvakarzinome), Vagina und Cervix. Sie ist deutschlandweit und international Expertin auf dem Gebiet der Therapie des Vulvakarzinoms inklusive der plastischen Versorgung der Frauen, der minimal invasiven Therapie von vulvären und vaginalen Erkrankungen und der Cervixdysplasien mittels Laser- und Elektrochirurgie und engagiert sich für die Umsetzung der HPV Impfung als Primärprävention vieler dieser Erkrankungen, die sie täglich behandelt.

Sie war 6 Jahre lang Vorsitzende der AGO Kommission Vulva/ Vagina und hat in dieser Zeit die Erstellung der S2k Leitlinien zum Vulvakarzinom und auch Vaginalkarzinom geleitet. Sie ist 2. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Infektionen und Infektionsimmunologie in der Gynäkologie (AGII) und im Vorstand der Studiengruppe Kolposkopie tätig.

Im Rahmen ihres 3-jährigen Forschungsaufenthaltes am Dana Farber Cancer Center, Harvard Medical School in Boston war Schwerpunkt ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit die antiangiogenetische Genterapie, derzeit sind ihre Forschungsschwerpunkt die Präneoplasien und Neoplasien der Vulva.

Ihre Forschungstätigkeit und ihr Bekanntheitsgrad in der Vulvachirurgie führt zu zahlreichen Vorträgen, Publikationen, Reviewartikel und Buchkapitel auf diesen Gebieten.

Mittwoch, 23. März 2022

Seminar 6 Hot Topics

Saal: Rosatsch

Seminarleitung: *Dr. med. Claus Platten, Schaffhausen*

08:00 – 09:25 Nachsorge der Dysplasie und des Zervixkarzinoms in der Praxis – ein Update Teil 1
Dr. med. Brigitte Frey Tirri, Liestal

09:30 – 10:00 Kaffeepause

10:00 – 11:25 Nachsorge der Dysplasie und des Zervixkarzinoms in der Praxis – ein Update Teil 2
Dr. med. Brigitte Frey Tirri, Liestal

11:30 – 16:30 Mittagspause

Hot Topics: Vulva

Seminarleitung: *Dr. med. Claus Platten, Schaffhausen*

16:30 – 16:45 Dermatologie trifft Gynäkologie: die Erkrankung der Vulva
Prof. Dr. med. Monika Hampl, Düsseldorf

16:50 – 17:05 Dermatosen der Vulva
Prof. Dr. med. Monika Hampl, Düsseldorf

17:10 – 17:25 Schwerpunkt: Lichen sclerosus
Prof. Dr. med. Monika Hampl, Düsseldorf

17:30 – 18:00 Kaffeepause

18:00 – 18:25 Präneoplasien/ Neoplasien der Vulva
Prof. Dr. med. Monika Hampl, Düsseldorf

18:30 – 18:55 Vulvodynie
Prof. Dr. med. Monika Hampl, Düsseldorf

- Lernziele:**
1. Differentialdiagnose von Erkrankungen bei Beschwerden an der Vulva (Juckreiz, Brennen, Schmerzen)
 2. Vulvodynie: Abklärungsalgorithmus, Einteilung nach ISSVD Nomenklatur, Therapieansätze

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Donnerstag, 24. März 2022

Seminar 5 Saal: Festsaal Sterilität/ Sexualität

Seminarleitung:

PD Dr. med. Gideon Sartorius, Olten und Basel/ Dr. med. Anna Raggi, Olten und Basel

19.3. 08:00 – 08:55 PCO-Syndrom und andere Ovulationsstörungen: Monofollikuläre Stimulation und Inseminationen in der Praxis

20.3. 09:00 – 09:30 Kaffeepause

21.3. 09:30 – 10:10 Kinderwunsch bei Frauen über 40 Jahre: Abklärung und Behandlungsstrategien

23.3. 10:15 – 10:40 Social freezing: Ist das eine gute Idee?

24.3. 10:45 – 11:10 Fertilitätsreserven bei Krebserkrankungen: Was muss ich in der Praxis wissen?

25.3. 11:15 – 11:25 Abschlussrunde mit Quiz

- Lernziele:**
1. Kompetenz bei der Beratung von Frauen über 40 Jahren
 2. Beratungskompetenz in Bezug auf Einfrieren von Spermien und Eizellen aus sozialen Gründen oder Krebserkrankungen

26.3. 11:00 – 16:30 Mittagspause und TARMED Kurs und Qualitätssicherung der Praxis

Donnerstag, 24. März 2022

Seminar 6 Hot Topics

Saal: Rosatsch

Seminarleitung: *Dr. med. Claus Platten, Schaffhausen*

08:00 – 09:25 Nachsorge bei Brustkrebs. Im Zentrum oder in der Praxis?
Together is better!?
PD Dr. med. Konstantin Dedes, Zürich

09:30 – 10:00 Kaffeepause

10:00 – 11:25 Ovarialkarzinom – Immer noch keine Früherkennung,
aber targeted therapy durch neue Medikamente.
Wie sieht die aktuelle Nachsorge aus?
Dr. med. Gian-Piero Ghisu, Zürich

11:30 – 16:30 Mittagspause und TARMED Kurs und Qualitätssicherung der Praxis

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Donnerstag, 24. März 2022

TARMED Kurs und Qualitätssicherung der Praxis

Saal: Festsaal

Seminarleitung: *Dr. med. Pierre Villars, Zürich*



Dr. med. Pierre Villars, Facharzt Gynäkologie und Geburtshilfe, führt eine eigene Praxis mit operativem und geburtshilflichem Schwerpunkt in Zürich. Er ist Vorstandsmitglied und Tarifverantwortlicher von gynécologie suisse. Seit Einführung von TARMED 2004 hat er diverse Tarifverhandlungen geleitet und mehrere Tarifikurse in allen Landesteilen durchgeführt. Zudem ist er Mitglied der Tarifkommission der FMCH. Aktuell ist er mit der Tarifrevision TARCO und der Erarbeitung von Fallpauschalen beschäftigt.

13:00 – 14:10 Gesetzliche Grundlagen
Tarifgesetze (KVG, UVG, IV, MV, VVG)
Tarife (TARMED, Analysenliste, MiGeL, SL, usw.)
Trustcenter, Fallstricke WZW, Tarifcontrolling
Grundlagen TARMED und Tarifeingriff des BR
Grundkonsultation, Beratungen und Limitierungen

14:15 – 14:30 Kaffeepause

14:30 – 15:55 Abrechnung von gynäkologischen Leistungen
Abrechnung von geburtshilflichen Leistungen
Ambulante Operationen
Qualitätssicherung in der Praxis
Praxiskontrollen durch Heilmittelbehörden

- Lernziele:**
1. Gesetzliche Grundlagen und Tarifgesetze verstehen
 2. Unterschied Pflicht- und Nichtpflichtleistungen bei der Rechnungsstellung verstehen, wann KVG, wann und wie VVG Leistungen verrechnen
 3. WZW und Tarifcontrolling Verfahren vermeiden
 4. Wie sollen Beratungen nach dem Tarifeingriff des Bundesrates und den Limitierungen verrechnet werden.
 5. Verrechnung von gynäkologischen und geburtshilflichen Leistungen, Blockbildung
 6. Ambulante Operationen, Fallpauschalen
 7. Qualitätssicherung in der Praxis und Probleme bei Praxiskontrollen vermeiden

Die Führung einer eigenen Praxis ist heute deutlich komplexer geworden. Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen und Tarifsysteme sind unumgänglich, um Leistungen korrekt abzurechnen. Die Ärztin / der Arzt ist mit diversen Problemen konfrontiert, damit die verrechneten Leistungen durch die Krankenkassen akzeptiert werden. Probleme mit Wirtschaftlichkeitsverfahren (WZW) und dem Tarifcontrolling von Tarifsuisse lassen sich bei entsprechenden Kenntnissen vermeiden.

**gynécologie
suisse**

Société Suisse de Gynécologie et d'Obstétrique
Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
Società Svizzera di Ginecologia e Ostetricia

Jahreskongress 23. - 25. Juni 2022

Olma Messen St. Gallen

www.sggg-kongress.ch

Seminar 7 Ultraschall in Geburtshilfe

Saal: Festsaal

(Refresher- und Abschlusskurs SGUM anerkannt; Zertifizierter Kurs der SGUMGG)

Seminarleitung: Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel



Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Praenatalmedizin, Gynäkologisch und Geburtshilflicher Ultraschall, Ultraschallpraxis Freie Strasse, Basel.

Vorstandsmitglied Schweizerische Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin, Vorstandsmitglied Sektion Gyn./Gebh. (SGUM und SGUMGG), Präsidentin Schwangerschaftskommission, Editor der Zeitschrift «European Journal of Ultrasound»/«Ultraschall in der Medizin».

Dozentin der Medizinischen Fakultät der Universität Basel.

Forschungsaktivitäten: Schwangerschafts-ultraschall, Erarbeitung von Guidelines, Qualitätssicherung, Diagnostik und Management von fetalen Fehlbildungen, Implementierung des NIPT in die Schwangerenvorsorge.

Organisation von SGUM anerkannten Ultraschallkursen zur Fort- und Weiterbildung, Organisation des Audits für den Ersttrimester-Test zur Qualitätssicherung.

Sevgi Tercanli ist Mitglied des Wissenschaftlichen Komitees der Frühjahrsfortbildung.

Referenten:



Prof. Dr. med. Luigi Raio ist Stv. Chefarzt Geburtshilfe und Leiter des Bereichs Ultraschall und Pränatalmedizin der Universitätsfrauenklinik Inselspital Bern.

Schwerpunkträger der Feto-Maternalen Medizin und Ultraschalldiagnostik in Gynäkologie und Geburtshilfe.

Dozent der Medizinischen Fakultät der Universität Bern.

Forschungsaktivitäten beinhalten hauptsächlich Arbeiten zu den Themen pränatale Diagnose speziell der Sonomorphologie der Nabelschnur in normalen und pathologischen Situationen, Dopplersonographie, materno-fetale Medizin bzw. internistische Erkrankungen in der Schwangerschaft, Fetalmedizin. Nationale und internationale Vortragstätigkeit über erwähnte Themata.

Sein spezielles Interesse gilt den Mehrlingsschwangerschaften, u.a. den eineiigen Mehrlingen bei welchen in ausgesuchten Fällen fetoskopische Eingriffe notwendig sind oder werden.



Privat Dozent Dr. med. Kai-Sven Heling ist im Vorstand der DEGUM.

Er ist Spezialist für Pränatale Diagnostik und Therapie sowie spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin. Er hat die Qualifikation der DEGUM Stufe III.

Er ist gemeinsam mit Prof. Chaoui Inhaber einer Praxis für pränatale Diagnostik und Therapie in Berlin.

Mitarbeit im Vorstand der DEGUM, darüber in berufspolitische Beschlüsse involviert.

Dozent der Medizinischen Fakultät der Humboldt – Universität zu Berlin. Forschungsaktivitäten beinhalten hauptsächlich Arbeiten zu den Themen: vorgeburtliche Diagnostik, insbesondere Herz, Lunge, Neurosonographie, frühe Fehlbildungsdiagnostik, 3D/4D Sonographie. Nationale und internationale Vortragstätigkeit über vorgeburtliche Diagnostik.

Donnerstag, 24. März 2022

Seminar 7 Ultraschall in Geburtshilfe

Saal: Festsaal

(Refresher- und Abschlusskurs SGUM anerkannt; Zertifizierter Kurs der SGUMGG)

Seminarleitung: Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel

16:30 – 16:55 Differentialdiagnostik von Fehlbildungen in der Frühschwangerschaft
PD Dr. med. Kai-Sven Heling, Berlin

17:00 – 17:25 Fragen und Antworten: Vorgehen bei auffälligem ETT anhand von klinischen Beispielen
Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel

17:30 – 18:00 Kaffeepause

18:00 – 18:25 Mehrlinge: Hinweiszeichen auf spezifische Risiken in der Frühschwangerschaft
Prof. Dr. med. Luigi Raio, Bern

18:30 – 18:55 Besonderheiten der Beratung und Diagnostik bei Sterilitätspatientinnen
Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel

- Lernziele:**
1. Diagnostik und Management von Anomalien
 2. Risiken mit 11-14 SSW

Themenbild:



19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Seminar 8 Senologie

Saal: Rosatsch

«In den Fussstapfen von Renzo Brun del Re»

Seminarleitung: *Dr. med. Franziska Maurer, Solothurn*



Dr. med. Franziska Maurer ist seit 1999 Chefärztin der Frauenklinik des Bürgerspitals Solothurn und Leiterin des zertifizierten Brustzentrums Solothurn. Sie ist seit 2006 im Vorstand der gynécologie suisse, aktuell verantwortlich für das Departement Weiter- und Fortbildung. Von 2008 bis 2011 war sie Präsidentin der gynécologie suisse.

Referentinnen/ Referent:



Prof. Dr. med. Cornelia Leo ist Leiterin des interdisziplinären Brustzentrums des Kantonsspitals Baden. Sie ist Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, hat das Senologie Diplom der SGGG und ist Senior-Brustoperateurin der DKG.

Sie ist Dozentin an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich. Ihre Forschungsaktivitäten beinhalten die Durchführung klinischer Studien und Arbeiten zu verschiedenen Aspekten des Mammakarzinoms. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Diagnostik und individualisierter Früherkennung, v.a. bei Frauen mit genetischer Prädisposition.

Sie ist Vizepräsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie (SGS) und aktiv im Network for Cancer Predisposition Testing and Counseling (CPTC) der SAKK und in der SAKK Project Group Breast Cancer.

Sie hält national und international Vorträge über diverse Themen der Senologie.



Dr. med. Constanze Elfgen ist Leitende Ärztin und seit 2015 im Brust-Zentrum Zürich. Sie ist Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Diploma of Senologie und Senior-Mamma-Operateurin der DKG.

Frau Dr. Elfgen ist Präsidentin der MIBB (minimal-invasive breast biopsy), einer Arbeitsgruppe der Schweizer Senologie Gesellschaft, und Mit-Organisatorin der schweizweiten Jahreskongresse sowie der Hands-on Kurse der MIBB. Sie forscht aktiv im Bereich der Senologie und hält national und international Vorträge in diesem Bereich.



Prof. Dr. med. Stefan Aebi ist seit 2011 Chefarzt Medizinische Onkologie am Tumorzentrum (Onkologisches Zentrum DKG) des Luzerner Kantonsspitals. Er ist Facharzt für Medizinische Onkologie und Innere Medizin. Er ist Dozent an den Universitäten Bern und Luzern sowie an Fort- und Weiterbildungskursen u.a. der European Society of Clinical Oncology, European School of Oncology, med-update, Swiss Academy of Multidisciplinary Oncology. Er ist seit Jahren aktiv in der klinischen Forschung im Rahmen der International Breast Cancer Study Group und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für klinische Krebsforschung.



PD Dr. med. Claudia Rauh ist Leitende Ärztin und Leitung der Senologie der Universitätsfrauenklinik Bern.

Schwerpunkthinhaberin der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie und Schwerpunktbezeichnung Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin Senior-Maamoperateurin der DKG, DAS- Deutsche Akademie für Senologie und European Academy of Senology (EAoS)- Absolventin.

Dozentin der Medizinischen Fakultät der Universität Bern und der Medizinischen Fakultät der Friedrich Alexander-Universität Erlangen- Nürnberg.

Forschungsaktivitäten beinhalten Durchführung klinischer Studien (Phase I-IV) und Arbeiten zu verschiedenen Aspekten des Mammakarzinoms, insbesondere Früherkennung und Diagnostik der Brust und Einfluss genetischer und nicht-genetischer Risikofaktoren auf die Prognose gynäkologischer Malignome.

Sie ist im Beirat der SGS, in der SAKK Project Group Breast Cancer und im Vorstand des Swiss Lymphoedema Framework.



Dr. Federica Chiesa (FMH Chirurgie) ist als onkologische Brustchirurgin seit 2019 in der senologischen Praxis Swiss Breast Care in Zürich tätig, welche den Brustzentren Bethanien und Hirslanden angegliedert ist. Sie hat zuvor jahrelang in anderen renommierten Schweizer Brustzentren in Leitungsfunktionen gearbeitet. Sie ist als Mammachirurgin (Core Team Member) durch das European Board of Surgery, Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) und Krebsliga Schweiz (Q-Label) zertifiziert. Schwerpunkt sind die onkoplastische brusterhaltende Chirurgie und die hautsparenden Mastektomien.

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Themenbilder:



Donnerstag, 24. März 2022

19.3.

20.3.

Seminar 8

Saal: Rosatsch

Senologie

«In den Fusstapfen von Renzo Brun del Re»

21.3.

Seminarleitung: *Dr. med. Franziska Maurer, Solothurn*

22.3.

16:00 – 17:25 MIBB Theorie und Background
Dr. med. Constanze Elfgen, Zürich

23.3.

17:30 – 18:00 Kaffeepause

24.3.

18:00 – 18:55 MIBB Praxis
*Dr. med. Constanze Elfgen, Zürich / Dr. med. Franziska Maurer, Solothurn /
Prof. Dr. med. Cornelia Leo, Baden / PD Dr. med. Claudia Rauh, Bern*

25.3.

26.3.

Freitag, 25. März 2022

Seminar 8 Senologie/ MIBB

Saal: Rosatsch

«In den Fusstapfen von Renzo Brun del Re»

Seminarleitung: *Dr. med. Franziska Maurer, Solothurn*

- 08:00 – 08:25** B3-Läsionen: Warten oder Handeln?
Prof. Dr. med. Cornelia Leo, Baden
- 08:30 – 08:55** DCIS: Management 2022
Prof. Dr. med. Cornelia Leo, Baden
- 09:00 – 09:25** Die hochbetagte Patientin mit Mammakarzinom
PD Dr. med. Claudia Rauh, Bern
- 09:30 – 10:00** Kaffeepause
- 10:00 – 10:40** Mammakarzinom während der Schwangerschaft
PD Dr. med. Claudia Rauh, Bern
- 10:45 – 11:25** Schwangerschaft nach Mammakarzinom
PD Dr. med. Claudia Rauh, Bern
- 11:30 – 16:30** Mittagspause
- 16:30 – 17:25** Personalisierte Systemtherapie
Oncotype und Co: Genexpressionstests als Entscheidungshilfe
Adjuvante oder neoadjuvante Therapie: Was bei wem?
Prof. Dr. med. Stefan Aebi, Luzern
- 17:30 – 18:00** Kaffeepause
- 18:00 – 18:55** Neue Substanzen in der Brustkrebstherapie: Wohin führt der Weg?
Prof. Dr. med. Stefan Aebi, Luzern

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Freitag, 25. März 2022

Seminar 7 Saal: Festsaal Ultraschall in Geburtshilfe

(Refresher- und Abschlusskurs SGUM anerkannt; Zertifizierter Kurs der SGUMGG)

Seminarleitung: Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel

19.3. 08:00 – 08:25 Fetale Echokardiographie: Herzfehler im Vierkammerblick
Prof. Dr. med. Luigi Raio, Bern

20.3. 08:30 – 08:55 Fetale Echokardiographie: Herzfehler im Ausflusstrakt
PD Dr. med. Kai-Sven Heling, Berlin

21.3. 09:00 – 09:30 Kaffeepause

22.3. 09:30 – 10:00 Frühe fetale Echokardiographie mit 11-14 SSW
PD Dr. med. Kai-Sven Heling, Berlin

23.3. 10:05 – 10:55 Fallbeispiele fetaler Herzfehler
Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel

24.3. 11:00 – 11:25 Vorgehen bei Rhythmusstörungen
Prof. Dr. med. Luigi Raio, Bern

Lernziele: 1. Kenntnisse der Normalbefunde des fetalen Herzens
2. Erkennen der pathologischen kardialen Befunde bei angeborenen Herzfehlern

25.3. 11:30 – 16:30 Mittagspause

Freitag, 25. März 2022

Seminar 7 Ultraschall in Geburtshilfe

Saal: Festsaal

(Refresher- und Abschlusskurs SGUM anerkannt; Zertifizierter Kurs der SGUMGG)

Seminarleitung: Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel

16:30 – 16:55 Fetale Neurosonographie: Normalbefunde in 10 Bildern
Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel

17:00 – 17:25 Erweiterte Fetale Neurographie und ZNS-Anomalien
PD Dr. med. Kai-Sven Heling, Berlin

17:30 – 18:00 Kaffeepause

18:00 – 18:40 Videodemonstration ZNS Anomalien
Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel/ PD Dr. med. Kai-Sven Heling, Berlin

18:45 – 18:55 Fallbeispiele ambulantes Management von Fehlbildungen:
Tipps zur Weiterbetreuung
Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel

Lernziel: 1. Erkennen von Normalbefunden und ZNS Anomalien, Management von Anomalien

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Samstag, 26. März 2022

Seminar 7 Saal: Festsaal Ultraschall in Geburtshilfe

(Refresher- und Abschlusskurs SGUM anerkannt; Zertifizierter Kurs der SGUMGG)

Seminarleitung: Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel

19.3. 08:00 – 08:25 Ultraschall im 3. Trimenon: Was muss noch beurteilt werden
PD Dr. med. Kai-Sven Heling, Berlin

20.3. 08:30 – 08:55 Update Infektionen in der Schwangerschaft (TORCH)
Prof. Dr. med. Luigi Raio, Bern

21.3. 09:00 – 09:30 Kaffeepause

22.3. 09:30 – 10:15 Update Syndromdiagnostik
Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel

23.3. 10:20 – 10:50 Update Skelettanomalien
PD Dr. med. Kai-Sven Heling, Berlin

24.3. 10:55 – 11:25 Videoquiz
Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel/ Prof. Dr. med. Luigi Raio, Bern/
PD Dr. med. Kai-Sven Heling, Berlin

Lernziele: 1. Aufgabestellung im 3. Trimenon
2. Erkennung von Syndromen und Anomalien

11:30 Kongressende

Samstag, 26. März 2022

Seminar 8 Senologie

Saal: Rosatsch

«In den Fusstapfen von Renzo Brun del Re»

Seminarleitung: *Dr. med. Franziska Maurer, Solothurn*

08:00 – 08:40 Genetische Testung quo vadis
Prof. Dr. med. Cornelia Leo, Baden

08:45 – 09:25 Management von Frauen mit erhöhtem Brustkrebsrisiko
Prof. Dr. med. Cornelia Leo, Baden

09:30 – 10:00 Kaffeepause

10:00 – 10:40 Deeskalation in der Axillachirurgie
PD Dr. med. Claudia Rauh, Bern

10:45 – 11:25 Onkoplastische Brustchirurgie: Was ist möglich?
Dr. med. Federica Chiesa, Zürich

11:30 Kongressende

19.3.

20.3.

21.3.

22.3.

23.3.

24.3.

25.3.

26.3.

Kongressinformationen

Veranstalter:

Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, gynécologie suisse

Fortbildungsdauer:

Beginn: Samstag, 19. März 2022

Ende: Samstag, 26. März 2022

Fortbildungsort:

Kongress- und Seminarzentrum, Kulm Hotel, Via Veglia 18, 7500 St. Moritz

Wissenschaftliches Komitee:

Prof. Dr. med. Gabriel Schär, Zürich / Kongresspräsident

Dr. med. Franziska Maurer, Solothurn

Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli, Basel

Dr. med. Claus Platten, Schaffhausen

Kongressorganisation/ Kongresssekretariat:

BV Congress Creating GmbH

Industriestrasse 37, 8625 Gossau

T +41 (0)44 683 14 84

www.bvcongress-creating.ch

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Barbara Vetsch, barbara.vetsch@bvcongress-creating.ch

Beatrice White, beatrice.white@bvcongress-creating.ch

Kongress-Website:

www.sggg-fortbildung.ch

Seminargebühren:

Seite 42 oder auf dem Internet

www.sggg-fortbildung.ch

Seminar- und Hotelanmeldung:

Die Anmeldeformulare finden Sie auf der Website www.sggg-fortbildung.ch.

Weiterbildungspunkte

gynécologie suisse anerkennt die Fortbildung in St. Moritz wie folgt:

Seminar 1	08 Credits
Seminar 2	13 Credits
Seminar 3	08 Credits
Seminar 4	08 Credits
Seminar 5	08 Credits
Seminar 6	08 Credits
Seminar 7	11 Credits Zertifizierter Kurs der SGUMGG
Seminar 8	11 Credits MIBB-Zertifizierung
TARMED	03 Credits

Blockkurs:

Die Teilnahme wird als Blockkurs angerechnet.

Teilnahme an einem Seminar = 1 Blockkurs

Teilnahme an zwei Seminaren = 2 Blockkurse

Teilnahme an drei oder mehreren Seminaren = 3 Blockkurse (Maximalzahl)

Seminargebühren

Bei einer Buchung der gesamten Woche wird ein Rabatt von CHF 130.00 gewährt.

Assistenz- und Oberärzt*innen, welche Mitglieder der gynécologie suisse und an einer Schweizer Klinik tätig sind, sowie Studierende, Hebammen, Breast Care Nurses und Onkologiefachfrauen erhalten eine Reduktion auf den Basis Seminarpreis.

Preisübersicht:

Seminar	Basis Preis	Basis Preis	Ausnahme OA und AA (Bedingungen siehe oben)	
	vor Ort	Live-Stream	vor Ort	Live-Stream
Zervixpathologie	CHF 360.00	CHF 240.00	CHF 210.00	CHF 150.00
Geburtshilfe	CHF 480.00	CHF 320.00	CHF 280.00	CHF 200.00
Endokrinologie	CHF 360.00	CHF 240.00	CHF 210.00	CHF 150.00
Med. Genetik	CHF 360.00	CHF 240.00	CHF 210.00	CHF 150.00
Ster./ Sexualität	CHF 360.00	CHF 240.00	CHF 210.00	CHF 150.00
Hot Topics	CHF 360.00	CHF 240.00	CHF 210.00	CHF 150.00
US in Geburtshilfe	CHF 480.00	CHF 320.00	CHF 280.00	CHF 200.00
Senologie	CHF 480.00	CHF 320.00	CHF 280.00	CHF 200.00
TARMED Kurs und Qualitätssicherung der Praxis	CHF 150.00	CHF 150.00	CHF 150.00	CHF 150.00

Anmeldung:

Die Anmeldung muss mit dem online Anmeldeformular vorgenommen werden.

Anmeldetermin: Donnerstag, 17. März 2022 (Versand Login-Daten/ Eintrittsticket nach Eingang der Gebühr beim Kongresssekretariat)

Last-Minute Anmeldungen ab dem 18. März 2022 sind mit einem Zuschlag von CHF 30.00 (exkl. MwSt.) möglich.

Zahlungsbedingungen:

– Sofern Sie nicht mit Kreditkarte bezahlen, sind die Seminargebühren innert 10 Tagen zu begleichen. Mahngebühr ab dem 31. Tag CHF 30.00 (exkl. MwSt.).

– Bei kurzfristiger Anmeldung (15 Tage oder weniger vor Kongressbeginn) muss die Zahlung mindestens 3 Arbeitstage vor Kongressbeginn beim Kongresssekretariat eintreffen.

Stornobedingungen:

Stornierung bis 31.01.2022/ 50% der Gebühren werden verrechnet.

Stornierung bis 28.02.2022/ 70% der Gebühren werden verrechnet.

Stornierung nach 28.02.2022 oder Nichterscheinen/ 100% der Gebühren werden verrechnet.

Diese Bedingungen gelten auch im Krankheitsfall.

Rückzahlungen aufgrund doppelter Überweisung oder Änderungen:

Jede Rückzahlung wird mit CHF 30.00 (exkl. MwSt.) belastet.

Änderung der Anmeldung:

Eine Umwandlung von der Präsenz Veranstaltung zum Live-Stream oder umgekehrt kann bis am 28. Februar 2022 kostenlos vorgenommen werden. Anschliessend gelten folgende Bearbeitungsgebühren:

Umwandlung bis 11.03.2022: CHF 30.00 (exkl. MwSt.)

Umwandlung nach 11.03.2022: CHF 60.00 (exkl. MwSt.)

Covid-19:

Aufgrund allfälliger Limitierungen für Veranstaltungen im März 2022 behält sich das Kongresssekretariat das Recht vor, eine Anmeldung in Live-Stream umzuwandeln.

Hotel-Anmeldung:

Sichern Sie sich Ihr Zimmer im Kulm Hotel St. Moritz noch heute, in kaum einem anderen Haus wird Ihnen für so wenig so viel geboten. Spezialpreise für Kongressteilnehmende ab CHF 400.00 pro Nacht.

Beinhaltet: Halbpension, Bedienung, Taxen und MwSt.

Senologie-Seminar «In den Fusstapfen von Renzo Brun del Re»

Stipendium in «Memoriam Renzo Brun del Re»



Wird unterstützt von:



Das Stipendium setzt sich zusammen aus den Trauerspenden für Renzo Brun del Re, dessen Wunsch es war, dass allfällige Trauerspenden der Förderung junger Gynäkologinnen und Gynäkologen im Kampf gegen den Brustkrebs dienen sollten und der Stiftung Lindenhof Bern, Fonds Lehre und Forschung.

Diese grosszügige Spende ist bestimmt für Assistenz- und Oberärzt*innen, Breast Care Nurses sowie Onkologiefachfrauen, die am Senologie-Seminar «In den Fusstapfen von Renzo Brun del Re» in St. Moritz teilnehmen möchten.

Interessierte **Assistenz-** und **Oberärzt*innen**, **Breast Care Nurses** sowie **Onkologiefachfrauen**, die an einer **Schweizerklinik** arbeiten und/ oder ihre Weiter- oder Fortbildung in Gynäkologie und Geburtshilfe dort absolvieren, können ein Gesuch stellen. **Pro Klinik werden maximal 3 Stipendien für ärztliche Fachkräfte vergeben.**

Die Gesuche werden nach dem Prinzip «**first come – first serve**» vergeben, wenn alle untenstehenden Angaben vorliegen.

Es werden 20 Stipendienplätze vergeben. Stipendienbetrag: CHF 150.00 pro Person.

Anmeldeschluss: 20. Dezember 2021

Alle mit Stipendium der Kurse 2014 – 2020 können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Namen der Personen mit Stipendium werden dem Kongresssekretariat mitgeteilt.

Gesuche* einsenden an:

Dr. med. Franziska Maurer/ franziska.maurer@spital.so.ch

*Gesuch mit

- Name
- Vorname
- Titel
- Geburtsjahr
- Adresse
- E-Mailadresse
- Telefon während der Arbeitszeit
- jetziger Arbeitsplatz
- kurze Einverständniserklärung der zuständigen cheffärztlichen Führungskraft

Verzeichnis der Sponsoren/ Aussteller (aktualisiert 01.11.2021)

Einen herzlichen Dank an die Sponsoren und Aussteller für die Unterstützung der Frühjahrsfortbildung 2022 der gynécologie suisse.

Andreabal AG	CH-4123 Allschwil
Bayer (Schweiz) AG	CH-8045 Zürich
BD Bard Medica SA	CH-4123 Allschwil
Biomed AG	CH-8600 Dübendorf
Doetsch Grether AG	CH-4051 Basel
FamiCord Suisse	CH-6302 Zug
GE Medical Systems (Schweiz) AG	CH-8152 Glattbrugg
Labatec Pharma SA	CH-1217 Meyrin 1
labor team w ag	CH-9403 Goldach
Medica Medizinische Laboratorien Dr. F. Käppeli AG	CH-8024 Zürich

Verzeichnis der Sponsoren/ Aussteller (aktualisiert 01.11.2021)

Einen herzlichen Dank an die Sponsoren und Aussteller für die Unterstützung der Frühjahrsfortbildung 2022 der gynécologie suisse.

Medisupport SA	CH-6000 Luzern
Menges Medizintechnik Schweiz AG	CH-9464 Rüthi
Myriad Genetics GmbH	CH-8050 Zürich
NMS BIOMEDICAL	CH-1724 Le Mouret
PanGas AG	CH-6252 Dagmersellen
SAMSUNG HEALTH MEDICAL EQUIPMENT	CH-1196 Gland
THERAMEX	CH-8001 Zürich
Unilabs Schweiz	CH-8600 Dübendorf
Vifor Pharma	CH-1752 Villars-sur-Glâne
Viollier AG	CH-4123 Allschwil
Zeller Medical AG	CH-8590 Romanshorn

Notizen

Notizen

Impressum

Herausgeber:

Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, gynécologie suisse

Redaktion:

Prof. Dr. med. Gabriel Schär, Zürich

Konzept/ Koordination:

BV Congress Creating GmbH
Industriestrasse 37, CH-8625 Gossau
www.bvcongress-creating.ch

Gestaltung und E-Book:

Mike Bierwolf, mike@bierwolf.ch, www.bierwolf.ch

Titelbild:

shutterstock.com

Bilder-Impressionen Skirennen: © BV Congress Creating GmbH und Foto Rutz St. Moritz

Portrait der Referierenden: © bei der entsprechenden Person

Themenbilder: wurden uns von den Seminarleitung zur Verfügung gestellt © bei Seminarleitung

Copyright:

BV Congress Creating GmbH



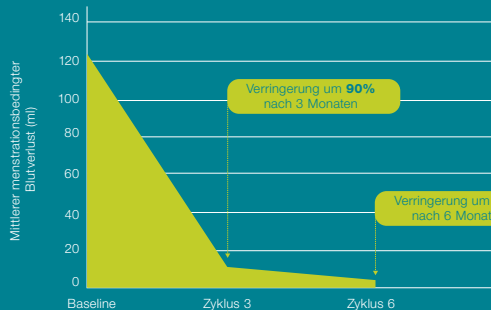
1 VON 3 FRAUEN

LEIDET AN STARKEN MENSTRUATIONSBLUTUNGEN¹

«Menstruationsgesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Fehlen von Krankheiten oder Gebrechen in Bezug auf den Menstruationszyklus.»²

The Global Menstrual Collective

Mirena® verringert den Blutverlust um 90% innert drei Zyklen³



Grafik adaptiert nach Reid PC, et al.³



Mirena®

Referenzen:

1. Blitzer J, et al. Women's attitude towards heavy menstrual bleeding, and their impact on quality of life. Open Access Journal of Contraception 2013;4:21-28. 2. Hennegan J, et al. Menstrual health: a definition for policy, practice, and research. Sexual and Reproductive Health Matters 2021;29(1):1-8. 3. Reid PC, et al. Randomised comparative trial of the levonorgestrel intrauterine system and mefenamic acid for the treatment of idiopathic menorrhagia: a multiple analysis using total menstrual fluid loss, menstrual blood loss and pictorial blood loss assessment charts. BJOG 2005;112:1121-1125. 4. BAG Spezialitätenliste. www.spezialitaetenliste.ch, abgerufen am 08.07.2021.

Mirena®: Z: Intrauterines Wirkstofffreisetzungssystem (IUS) m. 52 mg Levonorgestrel (LNG). I: Intrauterine Kontrazeption (IC) / Idiopathische Hypermenorrhoe (IH) / Schutz vor Endometriumpherplasie während einer Östrogen-Substitutionstherapie (SvE). D/A: IC (Frauen fertilen Alters); Einlage innerhalb 7 d nach Beginn d. Mens. Auswechseln gegen neues IUS jederzeit. SvE: bei Amenorrhoe Einlage jederzeit; bei Mens. Einlage während d. letzten d. d. Mens. Einlagedauer IC: 6 J., IH und SvE: 5 J. **KI, VM, IA, SS/S:** siehe wichtige Sicherheitsinformationen. **UW:** Häufigste UW: Blutungsstörungen + Ovarialzysten; Sehr häufig: Vulvovaginitis, Kopfschm., Abdominalschm., Schmierblutungen, abgeschw. Mens., Amenorrhoe; Fluor vaginalis, verstärkte Mens., Oligomenorrhoe; Häufig: Infekt. d. oberen Genitaltrakts, Gewichtszunahme, depressive Verstimmungen/Depression, verringerte Libido, Migräne, Übelkeit, Akne, Hirsutismus, Rückenschm., Dysmenorrhoe, Brustspannung, Mastalgie, partiell oder komplett Ausstossung d. IUS; Unterbauchschm. Weitere UW siehe Fi. **Liste B.**

Wichtige Sicherheitsinformationen zu Mirena®: **Kt:** Anomalien d. Uterus od. d. Zervix; PID oder Erkrankungen mit erhöhtem PID-Risiko; Post-partum-Endometritis; Zervizitis od. Vaginitis; sept. Abort; ≤ 3 Monaten; Infekt. d. unteren Genitaltrakts; Gestagen-abh. Tumore; maligne Erkrank. d. Corpus od. d. Zervix uteri nicht abgeklärte Vaginalblutungen; akute Lebererkrank. + Lebertumore; immunsuppressive Therapie/erh. Anfälligkeit auf Infekt.; **SS:** Überempfindlichkeit gegen LNG od. Bestandteile d. IUS. **VM:** Vor Insertion allg. + gynäkol. Untersuchung inkl. Palpation d. Mammae + Aussch. **SS/aller KI** durchführen. Zervixabstrich durchführen + Behand. von Infektionen muss abgeschl. sein. Aussch. path. Zustände d. Endometriums. Die Risiken + Vorteile einer IUS Kontrazeption sollten abgewogen werden. Korrekte IUS Lage ist wichtig für einheitliche Wirkung. Einlage u. Entfernung d. IUS kann Schmerzen, Blutungen und vasovagalen Reaktionen auslösen, Vorsicht bei Epileptikerinnen. Kontrolle 1-3 Monate nach Einlage + anschl. jährlich; IUS bietet keinen Schutz vor HIV-Infekt. (AIDS) + anderen sexuell übertragb. Krankh.. Unterweisung d. Pat zur selbstständigen Lagekontrolle des IUS. Erhöhtes Risiko für Perforation insb. b. stillenden Frauen, bis 36 Wo. postpartal + b. retrovert. Uterus. Wenn Frauen unter dem IUS schwanger werden, ist das rel. Risiko für eine EUG erhöht, insb. bei Anamnese mit EUG, Tuben-OP oder PID; Aufklärung der Pat. über mögliche Symptome (heftige Schmerzen im unt. Abdomen, insb. bei Ausbleiben der Menstruation bzw. Auftreten von Blutung nach Amenorrhoe). Depressionen/depr. Verstimmungen sind mögl. UAW bei d. Anw. von horm. Kontrazeptiva + Risikofaktor f. Suizid/suizid. Verhalten. Sotäufige Überwachung bei Pat. mit schwerer Depression i. d. Anamnese. **Sofortiges Entfernen des IUS bei:** Auftreten von KI; geschlechtshormon-abh. Neoplasien; schwere arterielle Erkrank. z. B. Schlaganfall, Herzinfarkt; tiefe Venenthrombose od. Lungenembolie, erstmalige/verstärkte migranartige Kopfschm., fokale Migräne m. asymmetr. Sehverlust; Seh-, Hör-, Sprach- od. sonstige Wahrnehmungsstörungen + andere Symp. einer zerebralen Ischämie; Ikterus; starker Blutdruckanstieg; Gemäss neuester Daten ist d. Risiko für VTE + ATE unter Gestagen-Monoparaparen vermutlich nicht erhöht. Bei Thrombose sollte d. Entfernung des IUS + geeignete alternative, nichthormonale Kontrazeptionsmethoden in Betracht gezogen werden. Betr. Symptome/Risikofaktoren siehe Fi. Schwere depressive Zustände. **IA:** Die Clearance von Gestagenen kann beschleunigt werden durch Arzneimittel, welche eine Enzymind. verurs., wie z. B. Barbiturate, Primidon, Phenytoin, Carbamazepin, Oxcarbazepin, Topiramal, Felbamal, Rifampicin, Johanniskrautpräparate. Einfluss dieser Arzneimittel auf d. Wirksamkeit von Mirena® ist nicht bekannt, aufgrund der hauptsächlich lokalen Wirkung von Mirena® jedoch vermutlich klinisch nicht relevant. Substanzen mit enzyminduzierender und/oder -inhibierender Wirkung; versch. Inhibitoren der HIV/HCV-Protease (z. B. Ritonavir, Nelfinavir, Boceprevir) und der Nichtnukleosidischen Reverse-Transkriptase (z. B. Efavirenz) zu einer Ermeidung oder einer Erhöhung der Plasmakonzentrationen von Gestagenen führen können. Starke und moderate CYP3A4-Inhibitoren wie Azol-Antimykotika (z. B. Itraconazol, Voriconazol, Fluconazol), Makrolid-Antibiotika (z. B. Clarithromycin, Erythromycin), Colicostat, Diltiazem, Verapamil und Grapefruitsaft können die Plasmaspiegel von Gestagenen erhöhen. **SS/S:** SS KI; Anwendung in der Stillzeit möglich. **Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der Fi auf www.swissmedinfo.ch.** Bayer (Schweiz) AG, Uetlibergstr. 132, 8045 Zürich.



Bayer (Schweiz) AG
Uetlibergstrasse 132, CH-8045 Zürich
Tel +41 44 465 82 20, www.bayer.ch

Bei idiopathischer Hypermenorrhoe - kassenzulässig⁴

medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

Wolfbachstrasse 17, Postfach, 8024 Zürich, Telefon 044 269 99 99
Telefax 044 269 99 09, info@medica.ch, www.medica.ch

Ihr Laborpartner

www.medica.ch



Alle Fachgebiete unter einem Dach

- ▶ Allergologie
- ▶ Autoimmun-Diagnostik
- ▶ Drug-Monitoring
- ▶ Endokrinologie
- ▶ Hämatologie / Immunhämatologie
- ▶ HIV- und HCV-Therapiemonitoring
- ▶ Immunologie
- ▶ Infektionsserologie
- ▶ Klinische Chemie
- ▶ Medizinische Genetik
- ▶ Metall-Analytik
- ▶ Mikrobiologie
- ▶ Molekulare Diagnostik
- ▶ Parasitologie
- ▶ Spurenelement-Analytik
- ▶ Tumordiagnostik
- ▶ Veterinärmedizinische Diagnostik
- ▶ Klinische Pathologie
- ▶ Histologie
- ▶ Zytologie

...und Ihre Partnerlabors

